

RATGEBER

Markus Kaufmann,
Pressesprecher Landespolizei



Autofahren bei schlechter Witterung

Auch in diesem Herbst und Winter ist mit Stürmen auf europäischen Strassen zu rechnen. Für Autofahrer heisst dies: Erhöhte Vorsicht ist auf Streckenabschnitten wie Brücken, Waldschneisen und Bergkuppen geboten.

Wie soll man sich als Autolenker bei Unwetter verhalten?

Vorausschauendes Fahren ist immer geboten. Kritische Stellen sind häufig mit Windsücken oder entsprechenden Verkehrsschildern gekennzeichnet. Zusätzlich ist es hilfreich, bei starkem Wind Bäume, Sträucher und den Vordermann zu beobachten. Der Abstand zum Vordermann ist gerade auch dann von zentraler Bedeutung, wenn witterungsbedingte Unfälle sich häufen.

Welche Regeln muss ich im Ausland beachten?

Bei schlechter Sicht (Schneefall, Nebel, starkem Regen oder Dämmerung) muss in Österreich mit dem Abblendlicht gefahren werden. Verstösse gegen diese Verkehrsregel kosten 22 Euro. Auch wenn es in Österreich keine generelle Beleuchtungsvorschrift für Tunnelfahrten gibt, so sollten Lenkerinnen und Lenker von Autos aus Sicherheitsgründen immer mit dem Abblendlicht fahren.

Was gilt es bei der Fahrt in den Skiurlaub zu beachten?

Witterungsbedingt kann auf gewissen Strassen eine Schneekettenpflicht oder eine Winterreifenpflicht vorgeschrieben werden. Damit man im Urlaub nicht kostbare Zeit bei schlechter Witterung verliert, empfiehlt es sich, das Anbringen der Schneeketten zu üben.

Besondere Vorsicht ist auf Strassen geboten, die wenig befahren werden. Hier kann es vorkommen, dass sie nur ungenügend bestreut wurden und eine akute Rutschgefahr besteht.

Bussenliste

- Verwenden der Spikesreifen ausserhalb der Zeit, in der sie gestattet sind: CHF 60.-
- Fahren ohne vorschriftsgemässe Geschwindigkeitstafel bei montierten Spikes: CHF 20.-
- Nichtbeachten der Schneekettenpflicht: CHF 80.-
- Fahren mit vereisten Scheiben: CHF 100.-

markus.kaufmann@lp.llv.li

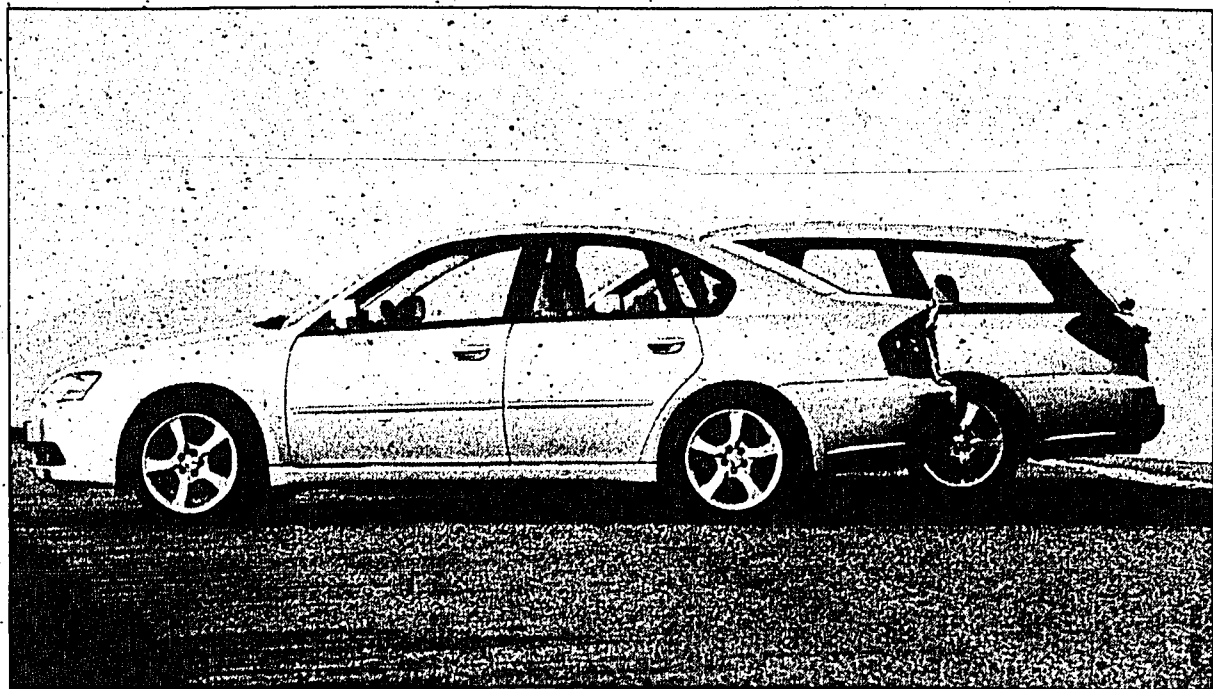
AUTO-NEWS

Fortschritt bei Brennstoffzellen

OFFENBACH – Honda hat einen neuen Brennstoffzellen-Stack entwickelt. Dieser ausserordentlich kompakte Stack von Brennstoffzellen der nächsten Generation soll auch bei Temperaturen von Minus 20 Grad Celsius noch höchste Leistung liefern. Es handelt sich um den weltweit ersten Brennstoffzellen-Stack mit einer Bipolarplatten-Struktur aus gepresstem Metall sowie neu entwickelten Elektrolyt-Membranen.

Der neue Subaru Legacy

Vierte Generation der Subaru-Erfolgsreihe



Der neue Subaru Legacy AWD überzeugt mit verbessertem Fahrverhalten, das einer Sportlimousine würdig ist.

SCHAAN – Konsequente Innovation in allen Bereichen zeichnet die vierte Generation von Subarus Erfolgsmodellreihe aus. Es sind Autos mit starkem Charakter, in modernem, zeitgemäßem Design, so gut ausgestattet wie nie zuvor.

Eine deutliche Gewichtsreduktion hat spürbare Auswirkungen auf Fahrleistungen, Fahreigenschaften und Verbrauch des neuen Subaru Legacy AWD. Dazu kommen durchs Band gesteigerte Motorleistungen.

Lifestylekombi ist ein viel bemühter Begriff, doch wenn er einmal zutrifft, dann auf den neuen 5-türigen Legacy. Die dynamische, keilförmige Linie verbindet sich mit der ganzen Funktionalität eines grossen Raumangebotes. Eine markante Silhouette, von der tiefen Front über die gewölbte Dachlinie mit den coupéartigen C-Pfosten bis hin zum aerodynamisch hochgezogenen Stufenheck – so präsentiert sich der 5-türige Legacy als sportliche Limousine, mit einer kraftvollen Form wie aus einem Guss. Ein Blick ins Innere genügt, um zu sehen, dass im neuen Legacy ein Ambiente für Geniesser geschaffen wurde. Das sportliche Cockpit ist ganz auf aktives, bewusstes Fahren

ausgelegt. Alle Bedienungselemente und Anzeigen präsentieren sich perfekt aufeinander abgestimmt. Qualität und Anmutung des ganzen Interieurs sind auf höchstem Niveau, wo immer man auch hinschaut und hingreift.

Verblüffendes Fahrverhalten

Der 2.0 Liter 4-Zylinder-SUBARU-BOXER-Motor leistet neu 101 kW (137 PS) bei 5600/min, der 2.5 Liter 121 kW (165 PS) bei 5600/min. Ganz souverän motorisiert sind die Spitzenmodelle des Legacy mit dem 3.0 Liter 6-Zylinder-Triebwerk, das mit 180 kW (245 PS) bei 6600/min die stärksten Konkurrenten dieser Klasse noch übertrifft: Bei der 4-Gang-Automatik wie bei der neuen 5-Gang-Automatik der 3.0 Modelle lassen sich die Gänge mit der Sportshift-Schaltung auch von Hand wählen. Der neue Legacy verblüfft mit einem Fahrverhalten, das einer Sportlimousine würdig ist, dabei aber die Insassen wie auf Händen trägt. Die nochmals gesteigerte Kombination von Agilität und Komfort ist möglich geworden durch eine grundlegend überarbeitete Aufhängung in Kombination mit der verbreiterten Spur vorn und hinten. Dazu kommt und bei den stärkeren Modellen die automatische Stabilitäts-

und Traktionskontrolle VDC (Vehicle Dynamics Control).

Neuer ABS-Sensor

Die vier Scheibenbremsen arbeiten mit einem neuen ABS-Sensor, der ein noch exakteres Überwachen der Raddrehungen ermöglicht. Die leichtere und doch stärkere Karosserie mit ringförmigen Verstärkungsrahmen rund um den Mittelteil repräsentiert ein hochmodernes Sicherheitskonzept. Front-, Seiten- und Kopfairbags in Verbindung mit aktiven Kopfstützen vorn gegen den Peitscheneffekt reduzieren die Verletzungsgefahr auf ein Minimum. Zudem gibt das Sicherheitsbremspedal ab einer bestimmten Belastung nach und vermindert damit die Gefahr von Gelenkverletzungen. Auch der Fussgängerschutz konnte durch gezielte Massnahmen nochmals optimiert werden, so zum Beispiel durch eine erhöhte Nachgiebigkeit der Vorderkotflügel, der Motorhaubenarretierung und der Scheibenwischerhalterungen.

Am Samstag 8. November 2003 von 9.00 bis 17.00 Uhr präsentiert die Garage NUFA AG, Vaduz die neuen Subaru Legacy und Outback.

Sportlicher Diesel-Racer

SEAT präsentiert limitiertes Sondermodell

SCHAAN – «A Star is born» – ein Beweis, den der spanische Automobilhersteller SEAT und der Schweizer Automobilimporteur AMAG gemeinsam erbringen. Das neue Schweizer Sondermodell SEAT Ibiza Joya Racer HT belebt das Strassenbild.

Um der stetig steigenden Beliebtheit attraktiver Dieselmotoren gerecht zu werden, bietet AMAG und SEAT eine Novität im Kleinwagensegment: ein äusserst sportliches Dieselfahrzeug mit passender Ausstattung. Dass SEAT nicht nur sportliche Benziner- sondern auch für bärenstarke Dieselfahrzeuge steht, ist mittlerweile bestbekannt. Der SEAT Ibiza Joya Racer HT (High Torque = hohes Drehmoment) ist mit seinem 1.9 TDI PD-Motor das stärkste Dieselfahrzeug seiner Klasse. Das auf 250 Einheiten limitierte Sondermodell trumpft mit 152 PS (112 kW bei 3600 1/min), einem maximalen Drehmoment von 350 Nm bei 2000 1/min, einer Beschleunigung von 0 – 100 km/h in 8,6 Sekunden, ei-



Mit dem Ibiza Joya Racer ist SEAT ein grosser Wurf gelungen.

ner Höchstgeschwindigkeit von 215 km/h, einem Durchschnittsverbrauch von 5,0 – 5,1 l/100 und einer entsprechend sportlichen Ausstattung auf.

Der rassige Spanier kommt mit einem vollen Paket an serienmässigen Sonderausstattungen zu der bereits reichhaltigen Grundausstattung und einem bemerkenswerten Preis/Leistungsverhältnis daher. Für

besonderen Komfort und Sicherheit sorgen u.a. 4 Airbags, Sportfahrwerk, ABS, ESP, el. Wegfahrsperre, höhenverstellbare Vordersitze, Climatronic, Tempomat, das SEAT Sport-Zubehör mit Spoiler-Kit, Alu-Kit und weiteres mehr. Das sportliche Fahrzeug ist 3- und 5-türig und in den Farben magico black (Metallic), artico grey (Metallic) und flash red erhältlich.

14 FRAGEN AN

Martin Hoppus,
Flums



Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Auto?

Ja. Ich kaufte mir ein Occasionsauto der Marke Subaru Justy. Es war weiss und hatte etwa 100 000 km.

Ihr jetziges Auto?

Ein dunkelblauer Renault Clio.

Welchem Auto schauen Sie auf der Strasse nach?

Am besten gefallen mir aufgetunte Autos. Aber auch wenn ein Ferrari oder Porsche vorbeifährt, werfe ich einen Blick drauf.

Wie hoch war Ihre letzte Busse?

Ich weiss nicht mehr, wie hoch die Busse war, aber ich war ein bisschen zu schnell unterwegs.

Positives und/oder negatives Autoerlebnis?

Positiv: Nach einer langen Nacht im Auto schlafen können. Negativ: Am nächsten Morgen mit Rückenschmerzen aufzuwachen.

Welchen Sound hören Sie im Auto?

Je nach Lust und Laune. Grundsätzlich alles was rockt.

Bei welcher (Auto-)Situation sehen Sie rot?

Wenn's pressiert und vor mir ein Traktor einen riesen Stau fabriziert.

Wie sieht das Verkehrsmittel der Zukunft aus?

Solarbetriebene Autos.

Wie viele Kilometer fahren Sie durchschnittlich in einem Jahr?

So an die 20 000 – 30 000 Kilometer.

Was war die weiteste Strecke, die Sie mit Ihrem Auto zurückgelegt haben?

Von Flums nach München und zurück.

Was sagen Sie Ihren Mitfahrern, wenn sie andauernd an Ihrem Fahrstil rumnörgeln?

Wenn ich fahre, hat niemand was zu nörgeln. Ich halte mich schliesslich auch raus, wenn ich bei jemanden mitfahre.

Hand aufs Herz: Können Sie Schneeketten montieren?

Ja, mittlerweile habe ich das gelernt.

Würden Sie eher auf den TV-Apparat oder auf Ihren fahrbaren Untersatz verzichten?

Wenn's denn sein muss würde ich eher auf den Fernseher verzichten.

Wie hoch ist bei Ihnen die Schmerzgrenze beim Benzinpreis?

Ich muss meine Schmerzgrenze ständig nach oben korrigieren.